

### SVI Geschäftsführer Zopfi tritt zurück

Der Geschäftsführer des Schweizerischen Verpackungsinstituts SVI mit Sitz in Bern, Andreas Zopfi, hat sich entschlossen, nach zehn Jahren als Ausbildungschef und Ge-



Andreas Zopfi (li.), Philippe Dubois (re.).

schäftsführer eine neue Herausforderung ausserhalb des SVI anzunehmen. Zopfi wird per Ende Februar 2018 aus dem SVI ausscheiden. Der SVI-Vorstand hat die Suche nach einem neuen Geschäftsführer eingeleitet. In der Übergangszeit wird Philippe Dubois, Präsident des SVI, die Leitung der Geschäftsstelle übernehmen. (www.svi-verpackung.ch)

### GS1 Schweiz, Bern

#### Geschäftsführer und Stellvertreter gehen

Bereits an der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung der GS1 Schweiz am 8. Juni hatte Geschäftsleiter Nicolas Florin angekündigt, den Verband nach 11 Jahren an der Spitze zu verlassen. Nun wurde bekannt, dass auch der stellvertretende Geschäftsführer von GS1 Schweiz, Valentin K. Wepfer, den Verband verlässt. Wepfer leitet derzeit den Bereich Collaborative Supply Chains. Vor der Gründung von GS1 Schweiz war Wepfer Geschäftsleiter von ECR Schweiz. Die Trennung erfolge im gegenseitigen Einvernehmen, wird berichtet. Präsident von GS1 Schweiz ist Robert Vogel. (www.gs1.ch)

#### Christian Rudin nicht mehr bei Easyfairs CH

Christian Rudin ist seit Ende September nicht mehr bei der Easyfairs Schweiz GmbH mit Sitz in Muttenz als Business Developer tätig. Von Easyfairs wurde bis anhin noch kein Nachfolger für Rudin bekannt gegeben.

Rudin war von Dezember 2007 bis Mai 2012 und von Juli 2014 bis September 2017 bei Easyfairs Schweiz tätig. Er ist seit 1. Oktober neuer Geschäftsführer der Umweltarena AG mit Sitz in Spreitenbach. (www.easyfairs.com)

#### Logo-Plastic investiert in Ostdeutschland

Im April 2016 wurde die ehemalige PET Sachsen GmbH in Königstein nahe Dresden von der Logo-Plastic GmbH übernommen, welche zur Semadeni-Gruppe mit Hauptsitz in Ostermündigen gehört. Seitdem wurde am Standort in der Sächsischen Schweiz kräftig investiert. Bis 2019 wird sich diese Summe auf rund 4 Mio. Euro belaufen. Die bisherige Produktionsstätte mit rund 1800 m<sup>2</sup> Fläche wurde ausgebaut, modernisiert und um eine neue Halle mit 3800 m<sup>2</sup> Fläche erweitert. Diese Erweiterung wurde nunmehr am 12. September mit zahlreichen Gästen aus Wirtschaft und Politik feierlich eingeweiht. Standort-Geschäftsführer ist Mario Burk.

Einmalig in Sachsen ist die Produktion in vier verschiedenen Kunststoffverfahren an einem Standort: 1-stufiges und 2-stufiges Streckblasen, Extrusionsblasen und Spritzgiessen. Der nächste deutsche Mitbewerber liegt reichlich 250 bis 300 km entfernt. Am neuen Standort in Königstein wurde ausserdem in Automatisierung und ein hohes Produktionsniveau investiert. Mit der Übernahme wurde die Belegschaft aktuell bereits verdoppelt. Der Umsatz soll sich in den nächsten Jahren von bei Übernahme knapp 1,2 Mio. Euro auf rund 4 Mio. Euro noch mehr als verdreifachen sowie auch die Mitarbeiterzahl weiter steigen. Die hergestellten Produkte werden nach ganz Europa, aber mit Schwerpunkt im deutschsprachigen Raum, geliefert. (www.logoplastic.ch)

#### Resilux übernimmt Poly Recycling

Die Poly Recycling mit Sitz in Weinfelden, eine Division für Kunststoff-Recycling, die PET-Flaschen wiederaufbereitet, wird an die Resilux NV mit Hauptsitz in Wetteren, Belgien, verkauft. Resilux ist als Hersteller von PET-Preforms und -Flaschen der grösste Abnehmer von rezykliertem PET in der Schweiz. Das Unternehmen erweitert mit den Synergien, die der Zukauf von Poly

Recycling bringt, sein Geschäftsmodell. Resilux übernahm den Betrieb am Standort in Weinfelden per 1. Oktober 2017 mit sämtlichen Mitarbeitenden sowie allen laufenden Verträgen mit Kunden und Lieferanten. Über den Verkaufspreis wurde Stillschweigen vereinbart. Die operative Leitung verbleibt beim bisherigen General Manager von Poly Recycling, Casper van den Dungen. Resilux ist in der Schweiz mit der Resilux Schweiz AG in Bilten GL vertreten. In Bilten werden PET-Preforms produziert. (www.resilux.ch ; www.polyrecycling.com)

#### Elco übernimmt Spezialmaschinen von Bochsler

Der Kuverthersteller J. Bochsler AG mit Sitz in Ebikon LU hat per Ende August 2017 die operative Geschäftstätigkeit stillgelegt, weil keine Nachfolgelösung gefunden werden konnte. Gemäss eigenen Angaben wäre die Refinanzierung anstehender Investitionen nicht mehr zu erwirtschaften. Nun wurden Spezialmaschinen und einige Mitarbeiter von der Elco AG mit Sitz in Brugg übernommen. Elco verfügt über ein breites Sortimentsangebot im Kuvertbereich und weitet ihr Produktionsspektrum mit dem Kauf dieser Spezialmaschinen weiter aus. Die Elco AG mit rund 300 Mitarbeitenden gehört zur Wipf Gruppe. Zur Gruppe gehört auch der Folienhersteller und -drucker Wipf AG mit Sitz in Volketswil sowie Unternehmen im Bereich Direktmarketing und Digital Services. (www.elcoswitzerland.ch www.wipfgroup.com)

#### KBA wird wieder zu Koenig & Bauer

Mit mehr als 13 000 Besuchern beim Tag der offenen Tür ist die Festwoche zum 200. Firmenjubiläum der Koenig & Bauer AG in D-Würzburg zu Ende gegangen. Ins dritte Firmenjahrhundert startet der Druckmaschinenbauer mit einem neuen Marktauftritt. Wie der Vorstandsvorsitzende erläuterte, wird aus der 1990 nach der Übernahme der Albert-Frankenthal AG eingeführten Marke KBA wieder die Originalmarke Koenig & Bauer und erscheint in völlig neuem Outfit beim Logo, Kommunikationsmitteln, Geschäftsausstattung und Produktdesign. KBA wird in der Schweiz von der Print Assist AG in Höri vertreten. (www.koenig-bauer.com)